

THEATER MATTE

**top
dogs**

**ZUM 10. TODESTAG
VON URS WIDMER
21. DEZEMBER 2023 BIS
21. JANUAR 2024**

TOP DOGS ZEIGT MIT IRONIE, SATIRE, HUMOR UND HINTERSINN DEN FREIEN FALL DER FÜHRUNGSETAGE

Es geht um den Kapitalismus in Seenot. Konkreter: Die Steuerleute sind in Seenot. Präsentiert wird ein Königsdrama der Wirtschaft.

Mit einer Prise Schadenfreude kann man im Stück den Fall der Topdogs miterleben. Schon tröstlich zu wissen, dass es auch «Denen da oben» an den Kragen gehen kann. Beobachten wir die Spitzenmanager, die im Zuge der globalen Umstrukturierung entlassen wurden. Diese treffen sich, der eine noch immer betäubt wie von einer Narkose k. o. geschlagen, in einem Outplacement-Büro, um sich Schritt für Schritt einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Um wieder auf Kurs zu kommen, wird so manches Experiment durchgeführt. Es werden Rollen getauscht, Gespräche geprobt, Psychospiele gespielt und um Sinnggebung gerungen. Es ist ein Camp für Heulsusen und Mimosen, die nun langsam begreifen, dass man Menschen, egal in welcher Position, mit Respekt begegnen sollte. Eine Erkenntnis, die zum Lachen und zum Nachdenken anregt.

«SIE HABEN SICH FÜR DIE ERSTE BEGEGNUNG UNSER INFORMELLES TREFFEN AUSGESUCHT. WIR NENNEN DAS DIE GIPFELKONFERENZ. ES GIBT GIPFELI FÜR ALLE.»

REGIE: Oliver Stein

SCHAUSPIEL: Tamara Hofer, Adamo Guerriero, Heinz Balzli, Hanny Gerber, Fredi Stettler und Adrian Schmid

DIALEKTFASSUNG: Corinne Thalmann

REGIEASSISTENZ: Barbara Seidel

BÜHNENBILD: Fredi Stettler

LICHTDESIGN: Arno Alf Jost TECHNIK: Iris Mundle, Arno Alf Jost

VERLAG: Verlag der Autoren

PREMIERE: DO. 21. DEZEMBER 2023

WEITERE SPIELDATEN:

MI. 27. 12. / DO. 28. 12. / FR. 29. 12. / SO. 31. 12. 2023**

MI. 03. 01. / DO. 04. 01. / FR. 05. 01. / SA. 06. 01. / SO. 07. 01. 2024*

MI. 10. 01. / DO. 11. 01. / FR. 12. 01. / SA. 13. 01. / SO. 14. 01. 2024

/ DO. 18. 01. / FR. 19. 01. / SA. 20. 01. / SO. 21. 01. 2024

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

** Silvestervorstellungen: 16.30 und 21.30 Uhr

* Vorstellung mit Publikumsgespräch

«LORBEEREN GEHÖREN AUF DEN KOPF, IN DIE SUPPE VIELLEICHT, ABER NICHT UNTER DEN HINTERN.»

Die Manager-Elite versammelt sich. Allerdings nicht, um sich zu ihrem üblichen Gewinnmaximierungs und Erfolgsoptimierungs-Austausch upzudaten, sondern weil es ihnen an den Kragen geht. Als Entscheider:innen sind sie gewohnt, über die Zukunft ihrer Mitarbeiter:innen zu entscheiden, Menschen als Ressource zu betrachten und sie je nach Nutzenpotential zu fördern oder zu entfernen.

Ein ungewohnter Zustand: die Top Dogs wurden selbst entlassen. Ein Ereignis, das nicht nur finanzielle Folgen hat, sondern auch Spuren an der Würde, am Selbstwertgefühl, an der Persönlichkeit der Betroffenen hinterlässt. Wie geht man damit um? Was sagt man den Angehörigen? Der Familie, den Partnern, den Kindern? Wie erklärt man es den Nachbarn, dass man plötzlich häufiger zu Hause ist? Dass der Zweitwagen verkauft werden muss? Und weil die Lage auch auf die Stimmung schlägt, sind Gereiztheit und Streit vorprogrammiert. Das Gesetz der Serie legt sich wie ein schwerer Schatten auf den Alltag und alle Wege scheinen offen, nur der eigene ist verbaut.

Der Fall dieser unnahbaren und fremden Welt macht sie uns menschlicher, erfahrbarer und damit auch sympathischer. Es kann jeden treffen. Die Frage ist nicht, warum. Sondern wie man damit umgeht.

In unserer Gesellschaft gilt die Maxime der Optimierung. Work-Life-Balance, Erfolg, Anerkennung. Glück – dieses nicht festzuhaltende und unregelmässig auftretende Phänomen – wird oft mit Zufriedenheit verwechselt, die ein innerer, stabiler Zustand sein kann. Dieses mysteriöse Glück erlangen wir über die Kompensation einer fehlenden Zufriedenheit. Es wird mit materiellen Dingen erkaufte, die wir anhäufen müssen, weil unser Belohnungszentrum wie bei einem Süchtigen kurzfristig Endorphin ausschüttet, um im nächsten Moment schon wieder nach Mehr zu verlangen; Glück wird über Anerkennung, Bestätigung und positive Gefühle jeder Art von aussen zu erlangen versucht.

Die Top Dogs werden mit existentiellen Ängsten konfrontiert und die anfängliche Blockade, ihre Situation als Krise zu betrachten, weicht auf und nach und nach blättert die Fassade und weicht einer entwaffnenden, teilweise radikalen und erschreckenden, aber auch höchst amüsanten Ehrlichkeit.

OLIVER STEIN – REGIE

«WO GEHT'S DENN NOCH HIN, VON GANZ OBEN?»

«LEAD, FOLLOW OR GET OUT OF THE WAY.»

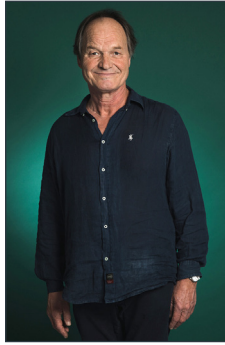
«IN DEN KÖPFEN DES MITTLEREN UND HÖHEREN KADERS GAB ES NOCH KAUM IRGENDWELCHE GEDANKEN AN EINEN MÖGLICHEN VERLUST DES ARBEITSPLATZES.»



- 1 OLIVER STEIN – REGIE**
- 2 TAMARA HOFER – JENKINS**
- 3 ADAMO GUERRIERO – DEER**
- 4 HEINZ BALZLI – BIHLER**
- 5 HANNY GERBER – MÜLLER**
- 6 FREDI STETTLER – KRAUSE**
- 7 ADRIAN SCHMID – NEUENSCHWANDER**
- 8 BARBARA SEIDEL – REGIEASSISTENZ**

DER AUTOR – URS WIDMER

Urs Widmer, geboren 1938 in Basel, studierte Germanistik, Romanistik und Geschichte in Basel, Montpellier und Paris. Danach arbeitete er als Verlagslektor im Walter Verlag, Olten, und im Suhrkamp Verlag, Frankfurt a. M. 1968 wurde er mit seinem Erstling, der Erzählung *Alois*, selbst zum Autor. In Frankfurt rief er 1969 zusammen mit anderen Lektoren den Verlag der Autoren ins Leben. Für sein umfangreiches Werk wurde er u. a. mit dem Heimito-von-Doderer-Literaturpreis (1998) sowie dem Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg (2007) ausgezeichnet. Urs Widmer starb 2014 in Zürich.



WIEDERAUFNAHME KRIMINALGSCHICHT

Über fünfzig Mal wurde *Kriminalgschicht* im Theater Matte gespielt und das Interesse am humoristischen Kriminalfall klingt nicht ab. Wegen grosser Nachfrage wird nun also das Erfolgsstück von Matter, Stickelberger und Widmer in der Saison 2023/24 wieder aufgenommen. Zu sehen sind mit viel Spielfreude: an Bratsche und Schreibmaschine mit Gesang Christine Lauterburg, an Cajon, Gitarre und mit Stimme Markus Maria Enggist, am Kontrabass Michel Poffet und an der Gitarre und mit Stimme Hank Shizzoe.

Kriminalgschicht ist ein Gemeinschaftswerk der Berner Troubadours Mani Matter, Jacob Stickelberger und Fritz Widmer. Als Mani Matter im November 1972 allzu früh aus dem Leben gerissen wurde, war das Werk noch nicht ganz fertiggestellt: Zwei Lieder und die Auflösung der Kriminaloper (wie das Werk ursprünglich betitelt war) fehlten noch. Widmer und Stickelberger schrieben die Geschichte zu Ende und führten sie in der Folge weit über hundert Mal auf.

Die ursprüngliche Form wird beibehalten: 14 Lieder werden mit kabarettistischen Dialogen aufgelockert. Dabei soll nicht nur die Auflösung des Falles wichtig sein, ebenso werden allgemeine Betrachtungen über das Genre des Krimis angestellt – nicht immer bierernst ...

ARRANGEMENT: Hank Shizzoe INSTRUMENTE, GESANG, SPIEL: Christine Lauterburg, Markus Maria Enggist, Michel Poffet, Hank Shizzoe

VERLAG: Erbgemeinschaft F. Widmer, J. Stickelberger, Matter & Co.

SPIELDATEN:

MI. 31. 01 / DO. 01. 02. / FR. 02. 02. / SA. 03. 02. / SO. 04. 02. 2024

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

- 1 CHRISTINE LAUTERBURG
- 2 MARKUS MARIA ENGGIST
- 3 MICHEL POFFET
- 4 HANK SHIZZOE

THEATER MATTE

Mattenenge 1, 3011 Bern, www.theatermatte.ch

Das Theater befindet sich am Eingang zum Mattequartier, Ecke Untertorbrücke/Mattenenge.

BERNMOBIL: Bus Nr. 12, Richtung Zentrum Paul Klee – Haltestelle Nydegg oder Bärenpark.

Bus Nr. 30 – Haltestelle Läuferplatz.

VORVERKAUF ONLINE UND ALLE INFORMATIONEN: www.theatermatte.ch

VORVERKAUF TELEFONISCH: 031 901 38 80

Jeweils Dienstag und Donnerstag von 10 bis 15 Uhr

MENSCHEN IM ROLLSTUHL: Bitte telefonisch reservieren.

NORMALPREIS: CHF 38.–

SILVESTERVORSTELLUNGEN: CHF 58.–

PERSONEN IN AUSBILDUNG: CHF 33.– gegen Ausweis

KINDER BIS 16 JAHRE: CHF 19.– KULTURLEGI: CHF 19.– gegen Ausweis

GÖNNERINNEN UND GÖNNER: CHF 5.– Ermässigung

KULTUR-GA: Freier Eintritt. Bitte telefonisch reservieren.

GUTSCHEINE: Verschenken Sie einen Abend im Theater Matte.

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

Die Kasse und die Bar sind eine Stunde vor Beginn geöffnet.

BAR THEATER MATTE

Für Sie vor der Vorstellung, in der Pause und nach dem Theaterabend geöffnet.

PODCAST – WORTE AUS DEM HINTERGRUND

Zu finden auf www.theatermatte.ch oder in Ihrer Podcast-App.

UNSERE PARTNERRESTAURANTS FÜR DIE SAISON 2023 / 2024

Bitte erwähnen Sie Ihren Theaterbesuch bei der Reservation in einem unserer Partnerrestaurants.

RESTAURANT FISCHERSTÜBLI

Gerberngasse 41, 3011 Bern, 031 311 03 04, www.fischerstuebli.ch

RESTAURANT MÜHLIRAD

Gerberngasse 4, 3011 Bern, 031 311 21 09, www.muehlirad-bern.ch

SURESH RESTAURANT & BAR

Gerberngasse 34, 3011 Bern, 031 311 53 67, www.suresh.ch

KLÖSTERLI WEINCAFÉ

Klosterlistutz 16, 3013 Bern, 031 350 10 00, www.kloesterlibern.ch

Aues für di. Aues für Bärn.



Die Bank EEK als Brückenbauerin

Seit mehr als 200 Jahren schlagen wir für unsere Kundinnen und Kunden die Brücke zur Finanzwelt – unkompliziert und auf einem soliden Fundament.

eek.ch

EEK
BANK

Freuen Sie sich
bei "Top Dogs"
auf blühende
Manager Bewerber-
bungen im
Rampenlicht!

Mario Burkhard
art floral

gerechtigkeitsgasse 48, 3011 bern
marioburkhard.ch

**ALSO
LETZTES
JAHR
WAR DIE
BÜHNE
NOCH NICHT
SO WEIT
WEG.
SIE MÜSSEN
UMGEBAUT
WERDEN.**



brillerei.ch

Bern
Köniz
Riggisberg



**So ein
Theater...**
Spülung kaputt?

«Relax.»

mit 031 330 15 15
www.boehlen-bern.ch

Böhlen  **Bern**

Sanitär Heizung Solar

Seit 1934

Böhlen AG • Talweg 6 • 3013 Bern • T. 031 330 15 15 • F. 031 332 07 18 • info@boehlen-bern.ch



SEIT 1924
**WEINKELLEREI
STÄMPFLI**

*In Feierlaune? Wir haben den
passenden Schaumwein: vinorama.ch*

Oder kommen Sie direkt bei uns im Vinorama vorbei:
Bösingenstrasse 28c · CH-3177 Laupen · +4131747 94 94 · vinorama.ch · weinkellereistaempfli.ch

DruckEinfach.ch rückt ihr

DRUCKPRODUKT

ins richtige

LICHT.



DruckEinfach.ch
Hier drucken Profis

Einfach bestellt, gut gedruckt & pünktlich
geliefert. So geht Print! 100%
umweltfreundlich und nachhaltig.

WANZENRIED+HESS

elektro • telematik • services



Aarberggasse 36
3011 Bern
Telefon 031 326 22 22

info@wanzenried-hess.ch
www.wanzenried-hess.ch

HAUPTSPONSOR



FÖRDER*INNEN



PAKTRNER*INNEN

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern



Dienstleistung /
Kultur



CO-PARTNER*INNEN



cin é m a t t e
KINEMA



Gesellschaft
zu Mittelloewen Bern



SEIDEL
LEISTUNG & TEXT



UNTERSTÜTZT
DURCH

Eva M. Rufen-Stiftung

Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Bern



THEATER MATTE | MATTENENGE 1 | 3011 BERN |